

# Kindan no Koi

Von ZERITA

## Kapitel 11: Secrets, which aren't really secrets

„Hi Zero! Wie geht's deinem Bruder?“

„Oh, ... hi Mao! Dem geht's soweit ganz gut, springt schon wieder rum wie ein junger Grashüpfer, obwohl er seinen Fuß noch schonen soll.“

Lachend klopfte der Sänger ihm auf die Schulter und setzte sich zu ihm, um dann zu ebenfalls sein Mittag zu essen.

„Naja, der Vorfall ist jetzt fast zwei Wochen her und die vier Verantwortlichen wurden der Schule verwiesen. Ich frag mich eh, wie die hier aufgenommen wurden. Wo sind Hizu und Tsuka?“

Nachdenklich nickte er und aß etwas von dem gebratenen Fisch.

„Stimmt wohl... Ach die beiden sind in unserem Probenraum und treffen hoffentlich die Vorbereitungen für das Vorspiel, wir suchen heute nämlich endlich mal nach einem Gitarristen. Die Lieder hören sich ohne, nämlich recht bescheiden an.“

„Ihr sucht immer noch einen? Mizuki meinte letztens, dass Hiroto und Karyu schon super spielen könnten. Fragt doch mal die beiden!“

Verwirrt sah er Mao an. Sein Bruder konnte Gitarre spielen? Seit wann denn das? Zero nickte automatisch. Er wusste, dass Karyu im Gitarrenkurs war, aber wenn er an Tora zurückdachte, der sehr lange nicht wirklich Gitarre spielen konnte, war es für ihn unvorstellbar, dass sein kleiner Bruder schon gut sein sollte.

„Sag mal Mao, du und Mizuki seid auch ziemlich dicke miteinander oder? Mit dem Rest eurer Band seh ich euch selten zusammen rumlaufen.“

Der Sänger aß gemütlich weiter. „Die anderen haben einen anderen Tagesplan als Mizu und ich, außerdem ist es doch normal, dass man mit seinem Freund häufiger zusammen ist“, erklärte Mao ruhig, ohne es groß zu betonen. Zero hingegen verschluckte sich fast an seinem Reis, den er sich gerade zwischen die Lippen geschoben hatte. Heftig blinzeln sah er zu dem Älteren.

„Ihr seid zusammen? So richtig? Also als Paar? Mit allem drum und dran?“ Er musste einfach noch mal nachfragen, weil die beiden bisher für ihn nie so rüber kamen.

„Ja, Mizuki hatte schon im ersten Jahr Interesse an mir, aber da war ich fasziniert von Uruha. Nach der Trennung hat Mizu mir geholfen und ich hab angefangen mehr für ihn zu empfinden. Tja, als wir dann auch noch zusammen die Ferien hier verbracht haben, sind wir zusammen gekommen, weshalb wir wieder gemeinsam über die Ferien hiergeblieben sind.“

„Oh man, das heißt, ich hab über ein Jahr lang nicht gerafft, dass ihr ein Paar seid.“ Zero seufzte, weil er sich nun wie ein schlechter Freund fühlte, aber Mao klopfte ihm beruhigend auf die Schulter.

„Mach dir mal keine Gedanken. Das merkt kaum einer. Wir benehmen uns scheinbar

nicht wie alle anderen Pärchen in der Öffentlichkeit.“

Zero nickte und sah auf die Uhr.

„Oh verdammt ich muss los. Wir sehen uns!“

Hektisch stand er auf und räumte sein Geschirr weg, um in den Probenraum zu kommen, wenn er zu spät käme, würde das sicher keinen guten Eindruck machen.

Pünktlich auf die Minute öffnete er die Tür zum Probenraum.

„Bin da!“, keuchte er und rieb sich den Arm, weil er an der einen Kurve eine unsanfte Bekanntschaft mit der Wand gemacht hatte, da diese etwas scharf gewesen war.

„Super, ich bin mal gespannt, ob einer kommt!“, erklärte Tsukasa und trommelte auf seinem Drumset rum.

Zero war erstaunt, wie viele doch kamen, aber leider war scheinbar niemand dabei mit dem sie harmonierten oder der gut genug wäre. Seufzend hockte er verkehrt herum auf seinem Stuhl und hatte die Stirn auf die Lehne gelehnt, als es klopfte. Ohne Gitarrist konnten sie die Band doch gleich im Erdboden versenken.

„‘Tschuldigung, ich bin etwas spät, aber darf ich noch vorspielen?’“

Das hörte sich stark nach Karyu an, weshalb Zero langsam den Kopf hob. Das war Karyu.

„Klar gerne!“, meldete sich Tsukasa und reichte dem Größeren das Kabel, um die Gitarre an den Verstärker anschließen zu können.

Der Bassist staunte nicht schlecht, als sein kleiner Bruder anfing zu spielen. Der Größere konnte wirklich gut spielen.

„Kennst du das Bluesschema“, fragte Zero sofort, als der Jüngere mit seinem Spiel aufgehört hatte und Karyu nickte nur.

„Dann probieren wir das mal zusammen!“, erklärte Tsukasa, welcher noch schnell die Tonart angab und dann anzählte, weshalb Zero sich beeilen musste, um sich noch seinen Bass umzuhängen. Er war erleichtert, dass sich das Spiel aller drei Instrumentalisten harmonisch zusammen fügte, das war mit keinem der anderen Gitarristen davor gelungen.

Total begeistert starrte Zero zu Tsukasa, welcher sozusagen das letzte Wort hatte.

„Zero, du hättest uns deinen Bruder empfehlen sollen, dann hätten wir uns einiges erspart.“, verkündete der Drummer und suchte schon nach dem Pack Notenblätter.

„Ich wollte, dass er es ohne das nötige Vitamin B schafft!“, log er schnell und schien damit durchzukommen, denn Karyu erwiderte nichts. Mit der ‚feierlichen‘ Übergabe der Notenblätter, war sein Bruder also offizieller Gitarrist ihrer Band.

Gemeinsam mit dem Jüngeren verließ er den Probenraum und wartete bis er sicher war, dass sie außer Reichweite waren.

„Seit wann spielst du schon Gitarre? Das kannst du doch nicht alles schon hier gelernt haben.“, fragte er neugierig und sah zu seinem Bruder auf.

„Ich hab angefangen, als du in deinem Brief geschrieben hast, dass du Bass spielst. Da hab ich gedacht, wenn du es nicht machst, versuch ich es. Macht echt Spaß!“

Lachend drückte er den Jüngeren an sich.

„Du bist eine Marke, aber solange es dir Spaß macht. Wollen wir nachher noch etwas üben?“

Karyu nickte begeistert und strahlte ihn glücklich an. Ja, das war sein Bruder wie er ihn kannte, fröhlich und aufgeweckt.

~\*~

„Meinst du die Entscheidung war richtig, Hizu?“, fragte Tsukasa und starrte an die

Decke, ehe sich das Gesicht seines Freundes in sein Blickfeld schob.

„Wegen Karyu?“

Der Drummer nickte und umfasste den Kleineren, drückte diesen an sich.

„Ich zweifele nicht an dem Talent, das er zweifelsohne hat, mal abgesehen davon, dass er auch schon mehr spielen kann als der Rest, der sich vorgestellt hat. Es ist eher wegen Zero. Zuerst wollte er nicht, dass Karyu Kontakt mit ihm hat und jetzt sind sie ein Herz und eine Seele. Was wenn sich Zeros Meinung wieder ändert? Wird dann einer die Band verlassen?“

Gedanken verloren streichelte er durch die dunkle Mähne seines Freundes, welcher leise schnurrte.

„Ich glaube nicht, dass das passiert. Sieh dir die beiden an, die sind beide ineinander verschossen. Ist dir nicht aufgefallen, wie sie den jeweils anderen ansehen? Zero kann es relativ gut verstecken, aber Karyu nicht.“

Skeptisch zog er seine Augenbrauen zusammen und blickte seinen Freund an.

„Was? Du deutest da sicher was falsch, sie sind schließlich Brüder!“, erwiderte er und drehte sich zusammen mit Hizu, sodass er diesen unter sich begrub. „Das ist sicher nur Geschwisterliebe“, fügte er noch hinzu, während er dem Sänger eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich.

„Sie sind Brüder, aber nicht blutsverwandt und falls du es vergessen hast, ich hab mich bisher nie geirrt!“ Tsukasa lachte, als der Kleinere ihm dann auch noch die Zunge raus streckte, dieser dann aber die Arme um seinen Hals legte, damit er ihn näher ziehen konnte. „Ich sag’s dir, die beiden werden sicher noch zusammen kommen!“

„Oh man Hizu, ich hoffe du kommst nicht auf die Idee, die beiden zu verkuppeln. Konzentrier dich lieber auf die Schule und vor allem auf mich! Nicht, dass ich noch eifersüchtig werde, weil du anderen mehr Aufmerksamkeit schenkst als mir.“

Schmunzelnd beugte er sich hinunter und legte seine Lippen auf die des Jüngeren, glitt mit seinen Fingerkuppen an der Seite des Sängers hinab, um dann dessen Oberschenkel zu ergreifen. Fordernd kratzten seine Nägel über den rauen Jeansstoff, als es an der Tür klopfte und das ziemlich heftig.

„Hizumi?! Das Basketballtraining beginnt gleich!!“

Grummelnd löste er sich von den Lippen seines Freundes und starrte böse zur Tür. „Es gefällt mir gar nicht, dass sie dich immer automatisch hier suchen. Wo bleibt da unsere Zweisamkeit?“

„Bin gleich da Gunji!“, rief Hizu und schob den Drummer zur Seite, damit er aufstehen konnte. „Könnte daran liegen, dass ich eigentlich schon hier wohne und jetzt hör auf zu schmollen! Das Training geht doch nicht so lange!“

Schnell bekam er noch einen Kuss auf die Lippen gedrückt und dann huschte der Sänger auch schon, mit samt seiner Sporttasche, aus dem Zimmer. Tsukasa streckte sich auf seinem Bett aus. Und was sollte er jetzt machen? Die meisten waren jetzt in ihren Sportclubs und er lag hier einfach nur gelangweilt rum. Was eine Aussicht!

Seine Hausaufgaben hatte er schon gemacht, also damit konnte er sich auch nicht ablenken.

Eher unwillig rollte er sich zur Seite und stand dann auf. Er würde einfach etwas spazieren gehen, vielleicht half ihm das.

Gemütlich trottete er durch die Gegend, meidete die belebten Sportplätze, auf der Suche nach etwas Ablenkung. Außer einem scheinbar anhänglichen Marienkäfer, der schon eine Weile an seinem Ärmel hing, war nichts Besonderes passiert. Seine Hände in die Hosentasche geschoben, wollte er gerade umdrehen und wieder zurück ins Wohnheim gehen, als es in den Büschen raschelte und er einen leisen Fluch hörte.

Neugierig ging er darauf zu und schob das störende Laub beiseite. „Waaaa~“, schrie die Person, die sich wohl scheinbar mit dem Rücken dagegen gelehnt haben musste und nun von unten zu ihm herauf sah.

„Mizuki?“

„Tsuka?“

Kurz entstand ein verwirrtes Schweigen, ehe sie beide loslachten. Der Drummer half dem Älteren auf. „Was hast du denn da im Busch gemacht? Pilze gesucht?“, feixte er und klopfte dem Gitarristen den Staub vom Rücken.

„Nee, Blumen...“

Skeptisch hob er eine Augenbraue.

„Blumen?“

„Ja,... Mao hat morgen Geburtstag und er will nicht, dass ich Geld ausbebe. Ich möchte ihm aber trotzdem etwas schenken, daher hab ich nach Blumen gesucht...“, erklärte Mizuki und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Dann solltest du aber hinter dem Künstlerhaus suchen, da wächst voll viel!“

„Wir haben ein Künstlerhaus?“

Seufzend schüttelte er den Kopf. „Immer diese Sportler! Komm mit!“ Schnell hatte er den Gitarristen zum Künstlerhaus geführt und die dahinter liegende Blumenwiese gezeigt.

„Und du glaubst, er freut sich über Blumen?“, fragte Tsukasa und lehnte sich an die graue Mauer des Hauses, während Mizuki wild durcheinander Blumen pflückte.

„Mir fällt nichts anderes ein, schließlich darf ich kein Geld ausgeben. Ich will nicht, dass er an seinem Geburtstag sauer auf mich ist.“

„Hast du ein Bild von euch beiden?“

Der Ältere sah ihn fragend an, nickte dann aber und kam mit den Blumen zu ihm zurück.

„Gut, dann gehen wir das jetzt holen und dann machen wir noch etwas damit!“, legte Tsukasa fest und reagierte gar nicht auf die verwirrte Nachfrage des Anderen, ging einfach los in Richtung dessen Zimmers.

Erstaunt betrachtete er das Zimmer oder zumindest das was man davon erkennen konnte. Bisher hatte er immer gedacht, bei ihm herrschte Unordnung, aber Mizuki übertraf ihn um Längen. Bücher, Klamotten, Fußbälle, Gitarrenzubehör, Geschirr, Schulsachen, einfach alles lag wild durcheinander gestapelt herum. Ein Wunder, dass der Gang bis zum Bett frei war, was ihn aber erstaunte war eher, dass dieses Bett recht unbenutzt aussah. Er konnte sich kaum vorstellen, dass der Gitarrist in all dem Chaos ausgerechnet sein Bett machen würde.

„Kann es sein, dass du selten hier schläfst?“, erkundigte er sich und sah zu wie der Ältere halb in dem Durcheinander versank, um das Foto zu finden.

„Ich glaub, das Bett hab ich noch nie genutzt. Mao hat in dem Punkt ein einnehmendes Wesen.“, hörte Tsukasa den Anderen gedämpft erklären, ehe dieser wieder auftauchte und ein Bild im Bilderrahmen empor hielt. Na wenigstens beherrschte der Gitarrist noch sein Chaos, irgendwie.

Lächelnd betrachtete er das Bild und war versucht seine Augenbrauen in die Höhe zu heben, ließ es aber. Das war ein Bild von Mizuki, wie dieser einem glücklich lächelnden Mao einen Kuss auf die Wange drückte.

„Du und Mao?“, fragte er und sah den Älteren einfach nur an.

„Un! Wusstest du das nicht?“

Der Drummer schüttelte den Kopf. Die beiden hatten bisher nie den Anschein gemacht, dass sie ein Pärchen wären. Innerlich schüttelte er den Kopf, das war auch

total unwichtig.

„Na gut, dann komm mal mit zu mir, wir basteln da noch was draus. ... Die Blumen nehmen wir besser auch mit, sonst findest du die hier nachher sicher nicht wieder“

Zusammen mit Mizuki saß er nun in seinem Zimmer und scannte gerade das Foto ein. Wieder einmal war er erleichtert darüber, so viel Technikkram in seinem Zimmer zu haben, auch wenn Hizumi sich regelmäßig darüber beschwerte. Der Gitarrist sah ihm neugierig über die Schulter, während er anfang, das Bild etwas zu bearbeiten, hier und da ein paar kleine Verbesserungen vorzunehmen, ehe er einen dezenten Rahmen um die beiden einfügte und noch ein „Alles Gute zum Geburtstag!“ hinzufügte.

„Gefällt dir das so?“, fragte Tsukasa nach und der Ältere nickte.

„Ah, ich weiß es ist voll kitschig, aber kannst du noch ein Herz einfügen? Also da so, wo meine Lippen seine Wange berühren?“

Kichernd positionierte er das gewünschte Herz, war sogar so dreist und ließ den Rand leicht glitzern.

„So?“

„Perfekt!!!“

Das bearbeitete Bild wurde dann noch auf Fotopapier ausgedruckt und zum besseren Transport in einen Umschlag gesteckt.

„Damit hast du kein Geld ausgeben und eigentlich ein recht gutes Geschenk. Aber was machst du jetzt solange damit?“ Mizuki schief scheinbar immer bei Mao, da konnte er doch wohl kaum mit den Sachen bei diesem auftauchen.

„Tsurugi nimmt sie. Ich bring sie ihm am besten gleich. Danke Tsuka!“, trällerte der Gitarrist und verschwand auch schon aus dem Raum. Erst jetzt fiel dem Drummer ein, dass Mizuki doch eigentlich beim Fußballtraining hätte sein müssen, wenn rauskäme, dass der Ältere geschwänzt hatte, gäbe es sicher Ärger.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Es wurde mal gewünscht, dass es hier und da noch Einblicke bei den anderen gibt. Ich hab hier mal damit angefangen ^-^v Hoffe es gefällt euch etwas. Im nächsten Kapitel fängt dann der Gastauftritt an. ^-^

TOM0: Oh oh, du willst Hizu seinen Tsuka klauen? Der scheint davon nicht so begeistert zu sein. XDDDD

Karyu und Hiroto? XDDD Der Zwerg und der Riese würde sicher witzig aussehen XDDDD Aber Hiroto ist leider schon für jemand anderen vorgesehen ;)

Lucel: Stimmt, jetzt kann es wirklich Bandtechnisch losgehen, vorausgesetzt die Autorin will das XDDDD

Du musst doch nicht gleich aggressiv werden wegen Zero. \*knuff\* Wieso sie Karyu mobben? Warum nicht?

Aber jetzt passt Zero auf ihn auf, da passiert das sicher nicht mehr. ^^ Nur wer passt auf Zero auf? \*grübel\*